



**Zweiter ergänzender Bericht der BPK zur Vorlage Nr. 2006/93:  
Heidenlochstrasse, Ausbau von Kasinostrasse bis Cheditte – Projekt- und  
Kreditgenehmigung; Beschlussfassung über Bau- und Strassenlinienplan**

**1. Ausgangslage**

Kurz vor der Einwohnerrats-Sitzung vom 27. September wurde beim Einwohnerrat eine Petition gegen den Ausbau der Heidenlochstrasse eingereicht. Der Einwohnerrat hat deshalb auf Antrag unserer Kommission dieses Geschäft von der Traktandenliste abgesetzt, mit dem Auftrag, eine Delegation zu einer Aussprache mit der BPK einzuladen.

**2. Aussprache mit den Petitionären Heidenloch**

Am 6. November hat sich die BPK mit einer Delegation der Bewohner aus dem Heidenlochquartier zu einer Aussprache getroffen. Die Delegation bestand aus den Herren Markus Gerig, Martin Hauri und Reto Haemmerli. Die Aussprache fand in einem fairen und offenen Rahmen statt.

Der BPK-Präsident skizzierte eingangs nochmals die Haltung der BPK, insbesondere deren Pflicht, im Interesse der ganzen Bevölkerung zu handeln und zu entscheiden.

Die Delegationsteilnehmer haben speziell auf folgende Punkte hingewiesen:

- Die Ausbaurkosten sind viel zu hoch und führen dazu, dass für die Anstösser enorme Anwenderbeiträge anfallen.
- Vom geplanten Kreisel und von der Schliessung der Kasinobrücke habe man nichts gewusst.
- Es sei kein zusätzlicher Verkehr erwünscht. Die neu zu erschliessenden Gebiete werden Mehrverkehr verursachen.
- Die Sicherheit für die schwachen Verkehrsteilnehmer ist nicht gewährleistet, weil der Schwerverkehr unerträglich sei. Eine Beruhigung werde mit der Einführung von Tempo 30 erreicht, nicht aber mit einem Ausbau.

**3. Stellungnahme der BPK**

Die BPK stellt fest, dass die Aussprache keine neuen Argumente hervorgebracht hat, welche die Meinung der Kommission ändern könnten. Der Hilferuf aus dem Heidenlochquartier, wonach der Schwerverkehr fast unerträglich sei, hat die BPK in ihrer Meinung noch bestärkt,

so rasch als möglich die Sanierung der Strasse in Angriff zu nehmen. Dass damit für künftige Projekte (Kreisel, Kasinobrücke) kein Präjudiz geschaffen wird, haben wir bereits in unserem ersten Bericht begründet.

Zum Vorwurf der massiven Mehrkosten sei nochmals festgehalten, dass im Bereich Tiefbau eine massive Teuerung eingetreten ist. Hier hat die Behörde nur wenig Einflussmöglichkeiten. Trotzdem bittet die BPK den Stadtrat, diesem Bereich besondere Beachtung zu schenken, indem hier die möglichst kostengünstigsten Varianten ausgeführt werden, damit im Sinne der Anstösser die Anwenderbeiträge so tief als möglich ausfallen werden.

#### **4. Anträge der BPK**

Die BPK stellt einstimmig folgende Anträge:

- 4.1 Genehmigung des Projektes Ausbau Heidenlochstrasse (Kasinobrücke bis Cheddite) mit einem Bruttokredit von CHF 2'720'000.--.
- 4.2 Beschlussfassung des Bau- und Strassenlinienplanes Mutation Heidenlochstrasse (Kasinostrasse bis Cheddite).

Hanspeter Meyer  
Präsident der BPK  
Liestal, 20. November 2006